



COMMUNICACIONES
15
09

SPAIN

The graphic design features a vibrant yellow background. It is decorated with several blue circles of varying sizes and thick, black, hand-drawn scribbled lines that crisscross the composition. In the lower right quadrant, there is a stylized, black-and-white line drawing of a smiling face with a prominent nose and a wide, open mouth. The text 'COMMUNICACIONES' is written in a large, white, bold, sans-serif font, with the letters 'C', 'M', 'M', 'O', 'N', 'I', 'C', 'I', 'O', 'N', 'E', 'S' arranged in a curved path across the upper and middle sections. To the right of this, the numbers '15' and '09' are stacked vertically in the same white, bold font. In the lower left, the word 'SPAIN' is written in a white, bold, sans-serif font, with the letters 'S', 'P', 'A', 'I', 'N' arranged in a curved path.

12TH AWARD FOR
ARTISTIC PROJECT
SPACES AND
INITIATIVES

12. AUSZEICHUNG KÜNSTLERISCHE PROJEKT- RÄUME UND -INITIATIVEN 2023

15.09. // ab 16:30

COMMON SPACE?

Podiumsdiskussion

17:00 //

Aktuelle kulturpolitische Sprecher*innen der Parteien und Vertreter*innen aus Kultur- und Kunstvereinen/Initiativen diskutieren die Themen rund um die nachhaltige Förderung künstlerischer Projekträume und -initiativen in Berlin, bezahlbare Räume für die Präsentation und Produktion von Kunst sowie das Kulturförderungsgesetz und die Perspektiven der Kulturförderung in Berlin. Moderiert wird die Runde von Julia Schell.

Podiumsteilnehmer*innen:

Janina Benduski (LAFT), Daniela Billig (Bündnis 90/Die Grünen),
Dr. Robbin Juhnke (CDU), Oliver Möst (NW), Niklas Schenker (Die Linke)

Preisverleihung

19:00 //

Preisverleihung und feierliche Übergabe der Urkunden

Videovorstellung der ausgezeichneten Berliner Projekträume und -initiativen und ihrer Projekte

Performance

// 18:30

// The Art of Simple Walking
Veruschka Bohn

Party & Music Act

21:00 & 22:00 //

Musik //

Alternative Rock Musik in Drag - Becky

DJ Set //

Dancing Ambiance - Dré Philippons

Catering & Drinks

// 20:30

veganes Buffet sowie eine Bar mit alkoholreichen
und -freien Getränken

Moderation der Veranstaltung

Frank Schoppmeier

Fahrradtour

Geführte Touren zu den Räumen und Ausstellungen der Preistragenden. Die Touren geben Gelegenheit, die Gewinner*innen und deren Räume/Initiativen näher kennenzulernen. Alle Touren sind kostenlos. Bei Bedarf steht eine Flüsterübersetzung zur Verfügung.

Anmeldung bis 14.09. unter biketours@projektraeume-berlin.net

Weitere Informationen unter www.projektraeume-berlin.net

TOUR 1

16.09. // 14:00-17:30

TOUR 2

17.09. // 13:00-17:00

GRÜßWORT Joe Chialo Senator für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Es ist mir eine Freude, die diesjährige Preisverleihung zur Auszeichnung künstlerischer Projekträume und -initiativen zu übernehmen.

Mit über 150 künstlerischen Projekträumen und -initiativen hat Berlin eine unglaubliche Dichte an freien Präsentationsorten, die auch in ihrer außergewöhnlichen Qualität hervorsticht. Die Auszeichnung dient dazu, Orte und Initiativen für ihre exzellente Arbeit zu würdigen. Sie soll jedoch auch daran erinnern, dass diese Vielfalt und Dichte wie ein fragiles Biotop sind: Es ist für uns da, aber wir müssen auch Sorge dafür tragen.

Die Stadt wächst und wird enger, die Preise für Mieten und nun auch für die Lebenskosten steigen. Mein Haus und ich beobachten diese Entwicklungen sehr aufmerksam. Wir gehen die anstehenden Herausforderungen an, um nachhaltige Lösungswege zu finden – auch wenn ich in diesen Bereichen als Kultursenator nicht alleine über alle notwendigen Werkzeuge verfüge, bin ich entschlossen, mich effektiv für diese einzigartige Szene einzusetzen.

Ich beglückwünsche alle Preisträgerinnen und Preisträger und wünsche allen Betreibern weiterhin viel Zuspruch, Motivation und Durchhaltevermögen.

Ihr
Joe Chialo
Senator für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

GRÜßWORT Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen

Zwölf Jahre Auszeichnung freier Berliner Projekträume und -initiativen liegen hinter uns und wir können ein letztes Mal in diesem Rahmen gemeinsam feiern.

Mit der Politik und der Verwaltung konnten wir in den vergangenen zwölf Jahren vieles verändern und anstoßen, vor allem die so wichtige Basisförderung für Projekträume und -initiativen als Strukturförderung, aber auch Stipendienprogramme und das PROSA-Büro zur Sicherung von Arbeitsräumen. Die 4-jährige Konzeptförderung, die dieses Jahr für unsere Sparte erstmalig ausgeschrieben werden sollte, ist derzeit leider in akuter Gefahr. Unsere Forderungen nach einer langfristigen Förderstruktur und die Warnung vor dem Verlust vieler Räume wurden bis dato nicht gehört. Der neue Haushaltsentwurf ist eine absolute Zäsur, die Mittel in unserer Sparte sollen um mehr als 50 Prozent gekürzt werden.

Das hätte zur Folge, dass wegen der Krise, die durch die derzeitige Situation nach der Corona-Pandemie, durch Inflation und hohe Energiekosten sowie Raumnot verstärkt wurde, akut viele freie Projekträume und -initiativen bedroht sind.

Positiv ist, dass die diesjährigen Preisträger:innen ein wunderbares Beispiel für die Vielfalt der Projektraumszene sind. Sie agieren kieznahe, divers, international und zeigen ein sehr breites Spektrum an künstlerischen Positionen.

Wir gratulieren den Preisträger:innen sehr herzlich zur Auszeichnung 2023! Auch ein großer Dank an dieser Stelle an die Senatsverwaltung für die langjährige Unterstützung der Szene

IMPRESSUM

durch die Auszeichnung freier Berliner Projekträume und -initiativen.

Wir hoffen und wünschen uns für die Zukunft eine gerechte und bedarfs-gerechte Förderlandschaft für die gesamte freie Szene in Berlin. Vor allem aber wünschen wir uns, dass die Bedeutung der Projekträume und -initiativen als kreativer Humus, mit ihrer Sichtbarmachung der Arbeit vieler freier Künstler:innen und Kurator:innen, mitverantwortlich für den Nimbus der Stadt Berlin, sich endlich auch in der Höhe der Fördertöpfe widerspiegelt.

Wir sind aktive Betreiber:innen von Projekträumen und -initiativen. Wir sind gekommen um zu bleiben.

Für das Netzwerk freier Berliner Projekträume und Projektinitiativen, der Vorstand Oliver Möst und Bettina Weiß

REALISIERUNG | IMPLEMENTATION

Netzwerk freier Berliner Projekträume und -initiativen e.V.
Network of Independent Berlin Project Spaces and Initiatives

www.projektraeume-berlin.net
contact@projektraeume-berlin.net

NETZWERKTEAM | NETWORK TEAM

Carola Rümper [mp43-projektraum für das periphere](#)
Gisela Wrede [Walden Kunstausstellungen](#)
Thomas Maximilian Stuck [G.A.S-station](#)
Waltraud Maria Weiland [zf-projektraum](#)
Manfred Kirschner [Crystal Ball](#)
Marcelina Wellmer
Ulrike Dornis [Frauenmuseum](#)
Carlotta Behrendt

MITWIRKUNG

Oliver Möst [errant sound](#)
Isolde Nagel [A TRANS](#)

DESIGN LAYOUT

Carlotta Behrendt

Mit freundlicher Unterstützung von
With the kind support of
Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaft-
lichen Zusammenhalt
KUNSTPUNKT BERLIN

Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.
All contents are protected by copyright.
Berlin, September 2023



BERLIN
ART 13 — 17 SEP 2023
WEEK

KUNSTPUNKT BERLIN
Raum für aktuelle Kunst

N Netzwerk
freier Berliner
Projekträume und
-initiativen e.V.



Foto: Ivonne Thein 2022

ALPHA NOVA & GALERIE FUTURA

Am Flutgraben 3
12435 Berlin

galeriefutura.de
U Schlesisches Tor / S Treptower Park

I MADE YOU TO FIND ME
Cai Yaling, Zhou Yujie, Magdalena Kallenberger
15.-17.09. // 14:00-19:00

Opening 14.09. // 19:00
Artist Talk 14.09 // 20:00

alpha nova & galerie futura ist ein seit 1986 bestehender Ausstellungs- und Veranstaltungsort in Berlin, der aus einer dezidiert emanzipatorischen und feministischen Perspektive kulturproduzierende und kulturvermittelnde Praxis verschränkt. Der Schwerpunkt liegt in der Zusammenarbeit mit Künstlerinnen bzw. FLINTA-Personen*. alpha nova & galerie futura schafft einen Raum für die Verknüpfung von politischer Intervention und künstlerischer Praxis, um daraus kritische Standpunkte für Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft zu entwickeln.

alpha nova & galerie futura is a Berlin-based art space for exhibitions and cultural events with a decidedly emancipatory and feminist perspective, founded in 1986. alpha nova & galerie futura focuses on collaborations with women artists and FLINTA*, creating a space for linking political intervention and artistic practice in order to develop critical standpoints for artistic and academic communities, as well as for society at large.



Reuterstr. 7
12053 Berlin

centrumberlin.com
U Rathaus Neukölln / Boddinstraße

DEAD EARTH, A PLACE OF NO ESCAPE

Rachel Monosov
15.-17.09. // 12:00-18:00

Opening 14.09. // 18:00

Centrum ist ein Projektraum für zeitgenössische Kunst in Neukölln. In einem Ladengeschäft und ehemaligen Bordell zu Hause ist der Ausstellungsraum kein reiner White Cube, sondern erhält seinen Charakter vor allem durch seinen gefliesten Boden und seine bodenlangen Fenster. Centrum bietet Möglichkeiten zum Diskurs über zeitgenössische Kunst sowie Gelegenheit zum Kennenlernen, Vernetzen und Experimentieren. Centrum wurde 2009 gegründet. Seitdem wird das Programm und der Schwerpunkt von einem wechselnden Team beeinflusst. Derzeit wird Centrum von Rachel Monosov & Jorgina Stamogianni ko-kuratiert.

Centrum is a contemporary art space in Neukölln. Formerly used as a retail store and brothel. The exhibition space is not a white cube, but owes its character to its tiled floor and large shopwindow. Centrum offers a platform for the discourses in and around contemporary art as well as the opportunity to meet artists. Centrum was founded in 2009. Since then, its program and focus are being influenced by a changing team. Currently, Centrum is co-curated by Rachel Monosov & Jorgina Stamogianni.



Foto: Centrum 2021

Kotti-Shop ist ein experimenteller, Non-Profit Kunst- und Projektraum, der 2008 gegründet wurde. Das Besondere am Kotti-Shop ist aber neben der Vielschichtigkeit der Aktivitäten seine Rolle im Kiez und starke Verbindung zur Nachbarschaft. Er ist ein spielfreudiger Experimentierraum, ein Bezugs- und Aktivitätsraum gerade auch für viele Kinder im neuen Kreuzberger Zentrum. Der Kotti-Shop ist nicht nur Projekt-raum innerhalb seiner festen Architektur, sondern zugleich Ausgangspunkt von größer angelegten, künstlerisch-kollaborativen Projekten im In- und Ausland.

The Kotti-Shop is an experimental, non-profit art and project space in Berlin, which has existed since 2008. The Kotti-Shop is distinguished by its strong connection with and role in the neighborhood. It is a playful, experimental space, a space of orientation and activity especially for many children at the Neues Kreuzberger Zentrum. The Kotti-Shop is not merely a project space within its physical architecture, but also a point of departure for larger-scale artistically collaborative projects in Germany and abroad.



Foto: Kotti-Shop

KOTTI-SHOP

Adalbertstr. 4
10999 Berlin

kotti-shop.net
U Kottbusser Tor

WHO CARES?

14.-22.09. // 19:00-23:00



Foto: New Fears 2022

NEW FEARS

Schererstraße 5
13347 Berlin

newfears.net
U Nauener Platz / Leopoldplatz
S Wedding

TEMPLE OF DEAD HYPES (open call)

14.09. // 18:00-22:00

ILLUSIONS

Emilio Checa Cordero & July Weber

16.-17.09. // 14:00-22:00

Opening & Konzert 15.09. // 20:00

NEW FEARS ist eine Galerie für Performance und Transdisziplinarität in Berlin-Wedding, die in Berlin ansässige und internationale Künstler:innen vertritt. Für jede Episode lädt NEW FEARS zwei Künstler:innen zu einer Residency in Berlin ein, die in einer öffentlichen Veranstaltung endet.

Der Prozess wird von Autor:innen begleitet, die ein Manifest publizieren, das auf der bevorstehenden Veranstaltung vorgestellt wird. Bisher existieren #9 Episoden.

NEW FEARS is a gallery for performance and transdisciplinarity in Berlin-Wedding, representing Berlin-based and international artists.

For each episode NEW FEARS invites two artists for a residency in Berlin, which leads to a public event.

The process is accompanied by a writer whose output manifests in a publication, launched at the upcoming event. So far there are #9 episodes.

KREUZBERG PAVILLON

Naunynstraße 53
10999 Berlin

kreuzbergpavillon.tumblr.com
U Kottbusser Tor

SWEAT, STOP, REWRITE!

Jing Y.

15.-17.09. // 14:00-17:00

Opening 14.09. // 18:00

Der 2011 gegründete Projektraum wird von Heiko Pfreundt und Lisa Schorm betrieben. Der Raum dient der Entwicklung und Ausstellung von experimentellen künstlerischen, kuratorischen und kunstvermittelnden Projekten. Aus dem zwischen 2011 und 2016 wöchentlich stattfindenden Ausstellungsrhythmus, ist in den letzten drei Jahren eine Struktur aus inhaltlich zusammenhängenden Ausstellungsreihen und Aktionen hervorgegangen, welche sich als fluides, durchlässiges und kollaboratives System begreift und mit spielerischen Eingriffen und sequentiellen Ausstellungskonzepten an einer ständigen Erweiterbarkeit und Re-Dramatisierung des Ausstellungsraumes und seiner Umgebung interessiert ist.

Kreuzberg Pavillon is a project space founded in 2011 and run by Heiko Pfreundt and Lisa Schorm. The space serves the development and exhibition of experimental artistic, curatorial and art mediating projects. From the weekly exhibition rhythm between 2011-16, a structure of content-related exhibition series and actions has emerged in the last three years, which sees itself as a fluid, permeable and collaborative system and is interested in a constant expandability and re-dramatization of the exhibition space and its surroundings with playful interventions and sequential exhibition concepts.



Foto: Heiko Pfreundt 2018

Horse & Pony, gegründet 2013 von Carrick Bell und Rocco Ruglio-Misurell, ist ein nicht kommerzieller, von Künstler:innen geführter Projektraum in Neukölln. Die Mission ist es, Künstler:- und Kurator:innen einen Raum für Experimente und Entwicklungen zu bieten und den kreativen Austausch mit anderen Räumen zu erleichtern. Wir hoffen, dass dies dazu ermutigt, außerhalb der typischen Arbeitsmodi aktiv zu werden, was beispielsweise zu von Künstler:innen kuratierten Projekten führt, die sonst keinen geeigneten Ausstellungsort finden würden. Xanadu ist ein Raum für Bewegtbildarbeiten, der im Horse & Pony angesiedelt ist und dient als Plattform für verschiedene Herangehensweisen an das Format der Einzelbildprojektion.

Founded by artists Carrick Bell and Rocco Ruglio-Misurell in 2013, Horse & Pony is a non-commercial, artist-run project space located in Neukölln. The mission of the space is to provide artists and curators with a space for experimentation and development, as well as to facilitate creative exchanges with other project spaces. We hope this encourages people to work outside their typical modes, leading to e.g. artist-curated projects, that wouldn't otherwise find a fitting exhibition venue.

Xanadu is a space for moving image works based at Horse & Pony and serves as a platform for different approaches to the single image projection format.



Foto: STAMPEDE: EIGHT YEARS at Horse & Pony

HORSE & PONY / XANADU

Altенbraker Str. 18
12053 Berlin

horseandpony.online
U & S Hermannstraße / U Leinestraße

DOOM SPA

Lietzenburger Str. 4 // 13. OG
10789 Berlin

doomspa.org

U Wittenberg / Bus 106 187 M19 M29 M46

20 23

EPHEMORY

Charlie Lucas, Lasse Lau and Flo Maak, Hélio Oiticica, Elizabeth Ravn, Thomas Lanigan-Schmidt, Seyoung Yoon, Phillip Zach

17.09. // 15:00-17:00



Foto: DOOM SPA 2023

Der Projektraum DOOM SPA wurde 2015 von Roseline Rannoch gegründet. DOOM SPA nimmt sich bestehende oder schafft neue Räume und entwickelt in Zusammenarbeit mit befreundeten und eingeladenen Künstler:- und Kurator:innen ästhetische und diskursive Formate. DOOM SPA verortet sich sowohl digital als auch physisch. Seit 2019 ist DOOM SPA vor allem im Berliner Westen aktiv, aktuell im 13. Stock eines Hochhauses am Wittenbergplatz. DOOM SPA legt Wert auf Gastfreundschaft und betreibt eine Bar. DOOM SPA ist ein Raum für Kunst und ihre Subjekte (Künstler:innen).

Widersprüche gilt es auszuhalten. Es gibt keine Widersprüche.

The project space DOOM SPA was founded in 2015 by Roseline Rannoch. DOOM SPA takes existing spaces or creates new ones and develops aesthetic and discursive formats in collaboration with artist/curator. DOOM SPA locates itself both digitally and physically. Since 2019, DOOM SPA has been active primarily in Berlin's West, currently on the 13th floor of a high-rise building at Wittenbergplatz. DOOM SPA values hospitality and operates a bar. DOOM SPA is a space for art and its subjects (artists). Contradictions must be endured. There are no contradictions.

P
R
O
J
E
K
T
R
Ä
U
M
E